

## MilSat Services GmbH

### Bremen

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

#### Bilanz zum 31. Dezember 2013

##### AKTIVA

31. Dezember Center

	Anhang	31.12.2013 (in Tsd. Euro)	31.12.2012 (in Tsd. Euro)
Immaterielle Vermögensgegenstände		24	39
Sachanlagen		5.835	6.697
Anlagevermögen	(1)	5.859	6.736
Vorräte	(2)	10.118	14.520
Forderungen	(4)	29.407	34.478
Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	3.107	701
Umlaufvermögen		42.632	49.699
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	(5)	2.582	-
Summe Aktiva		51.073	56.435

##### PASSIVA

	Anhang	31.12.2013 (in Tsd. Euro)	31.12.2012 (in Tsd. Euro)
Gezeichnetes Kapital		50	50
Bilanzverlust/-gewinn		(2.632)	3.551
davon nicht gedeckt		2.582	0
Eigenkapital	(5)	0	3.601
Steuerrückstellungen		221	1.012
Sonstige Rückstellungen	(6)	14.113	12.089
Rückstellungen		14.334	13.101
Verbindlichkeiten	(7)	11.909	13.223

	Anhang	31.12.2013 (in Tsd. Euro)	31.12.2012 (in Tsd. Euro)
Erhaltene Anzahlungen	(3)	24.801	26.463
Sonstige Verbindlichkeiten	(8)	29	47
Verbindlichkeiten		36.739	39.733
Summe Passiva		51.073	56.435

## Gewinn- und Verlustrechnung 2013

	Anhang	01.01.-31.12.2013 (in Tsd. Euro)	01.01.-31.12.2012 (in Tsd. Euro)
Umsatzerlöse	(9)	33.711	85.572
Umsatzkosten		(34.526)	(79.672)
Bruttoergebnis vom Umsatz		(815)	5.900
Allgemeine Verwaltungskosten		(1.548)	(1.024)
sonstige betriebliche Erträge	(10)	-	163
sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	(630)	-
Finanzergebnis	(12)	29	92
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		(2.964)	5.131
Steuerertrag/Steueraufwand		332	(1.580)
Jahresfehlbetrag/-überschuss		(2.632)	3.551

## Erläuterungen zur Bilanz

(in Tsd. EURO)

### 1 Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

### 2 Vorräte

	31.12.2013	31.12.2012
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	7.235	10.830
Geleistete Anzahlungen	2.883	3.690
	10.118	14.520

Wertberichtigungen in Höhe von 4.440 T€ wurden von den unfertigen Erzeugnissen abgesetzt.

### 3 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2013	31.12.2012
Passivisch ausgewiesen	24.801	26.463
	24.801	26.463

### 4 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2013	31.12.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.243	5.946
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	26.164	28.532
Forderungen	29.407	34.478
davon gegenüber Gesellschafter	-	406
Sonstige Vermögensgegenstände	3.107	701

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen gegen die European Aeronautic Defence and Space Company N.V., die im Rahmen des zentralen Cash-Managements die flüssigen Mittel von den Gesellschaften übernimmt und für diese bereithält. Stand 31.12.2013 T€ 25.801 (Vorjahr T€ 27.973)

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind in Höhe von 3.105 T€ im Wesentlichen Forderungen aus Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag enthalten.

### 5 Eigenkapital

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Im Geschäftsjahr 2013 hat die Gesellschaft gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 10.10.2013, entsprechend ihrer Anteile an der Gesellschaft, den Bilanzgewinn an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2013	31.12.2012
Gezeichnetes Kapital	50	50
Gewinnvortrag	3.551	4.658
Ausschüttung	- 3.551	- 4.658
Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 2.632	3.551
	- 2.582	3.601
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.582	-
Eigenkapital	0	3.601

### 6 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2013	31.12.2012
Sonstige Rückstellungen	14.113	12.089
	14.113	12.089

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten projektbezogene Rückstellungen für Nachlaufkosten (T€ 13.030), Vertragsstrafe (T€ 812) sowie Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (T€ 271).

#### 7 Verbindlichkeiten

	31.12.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.305	1.897
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.305	1.897
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.604	11.326
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.604	11.326
davon gegenüber Gesellschafter	-	3.306
Verbindlichkeiten	11.909	13.223

#### 8 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2013	31.12.2012
Sonstige Verbindlichkeiten	29	47
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	29	47
davon aus Steuern	29	21
Übrige Verbindlichkeiten	29	47

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. EURO)

#### 9 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Segmenten	2013	2012
Regelflugbetrieb	5.959	5.959
Kommerzielle Satellitenkapazität	13.707	13.945
Bodensegment (inkl. FuK Führungs- und Kontrollsegment sowie ILS Integrated Logistic support)	5.843	58.521
BSg-A Betrieb (Bodenstation groß)	5.942	5.962
Sonstige Geschäfte und Kursgewinne/-verluste aus lfd. LuL-Verkehr	2.260	1.185
	33.711	85.572

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich in Deutschland erzielt.

#### 10 Sonstige betriebliche Erträge

Ausweis der Kursgewinne aus Devisenbestandsbewertung	-	163
--	---	-----

#### 11 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ausweis der Kursverluste aus Devisenbestandsbewertung	(630)	-
---	-------	---

**12 Finanzergebnis**

	2013	2012
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	92
davon aus verbundenen Unternehmen	29	92

## Sonstige Angaben

**Materialaufwand**

	2013	2012
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	173	372
Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.690	58.806
	16.863	59.178

**Personalaufwand**

	2013	2012
Löhne und Gehälter	862	1.580
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	40	220
davon für Altersversorgung	24	89
	902	1.800

**Beschäftigte**

	2013	2012
Angestellte	1	16

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2013

	01.01.2013 EURO	Anschaffungs- /Herstellungskosten Zugänge EURO	Abgänge EURO	31.12.2013 EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	274.419,03	0,00	0,00	274.419,03
	274.419,03	0,00	0,00	274.419,03

	Anschaffungs- /Herstellungskosten			
	01.01.2013 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	31.12.2013 EURO
Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	11.431.951,10	21.750,67	0,00	11.453.701,77
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	658.099,22	145.089,75	- 1.485,50	801.703,47
	12.090.050,32	166.840,42	- 1.485,50	12.255.405,24
	12.364.469,35	166.840,42	- 1.485,50	12.529.824,27
	01.01.2013 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	31.12.2013 EURO
Abschreibungen				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	234.951,03	15.685,00	0,00	250.636,03
	234.951,03	15.685,00	0,00	250.636,03
Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.910.159,10	954.475,67	0,00	5.864.634,77
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	483.002,22	72.644,26	- 207,01	555.439,47
	5.393.161,32	1.027.119,93	- 207,01	6.420.074,24
	5.628.112,35	1.042.804,93	- 207,01	6.670.710,27
			Buchwerte 31.12.2013 EURO	31.12.2012 EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			23.783,00	39.468,00
			23.783,00	39.468,00
Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken			5.589.067,00	6.521.792,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			246.264,00	175.097,00
			5.835.331,00	6.696.889,00
			5.859.114,00	6.736.357,00

## Anhang 2013

---

## der MilSat Services GmbH

### Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluß der MilSat Services GmbH wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt. Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefaßten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert. Die Zahlenangaben erfolgen in TEUR.

Für die Bilanzierung und Bewertung wenden wir die für den EADS - Konzern gültigen Richtlinien entsprechend an.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Bei den planmäßigen Abschreibungen geht die Gesellschaft überwiegend von folgenden Nutzungsdauern aus:

- 3 und 9 Jahre für Software,
- 12 Jahre für Gebäude und Grundstückseinrichtungen,
- 2 bis 14 Jahre für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu EUR 150 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Zugänge geringwertiger Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, werden im Jahr der Anschaffung und den folgenden vier Jahren jeweils mit 20 % linear abgeschrieben. Der Abgang wird im fünften Jahr unterstellt.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen angemessene Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr werden mit dem Devisenmittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

Die Gesellschaft übt das Wahlrecht nach § 274 HGB aus und weist daher einen Aktivüberhang der latenten Steuern in der Bilanz nicht aus.

Bei den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden erkennbaren Risiken in angemessener Weise Rechnung getragen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

### Bezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### Mutterunternehmen

Die alleinige Gesellschafterin der MilSat Services GmbH ist die Astrium Services GmbH. Der Abschluß der Astrium Services GmbH, einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluß der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts über den Bundesanzeiger offengelegt.

### Geschäftsführung

Thomas Schenkel

Bremen, 31. März 2014

**MilSat Service GmbH**

*Die Geschäftsführung*

*Thomas Schenkel*

## Lagebericht der MilSat Services GmbH

### 1) Grundlagen und Geschäftsmodell des Unternehmens

Die MilSat Services GmbH (MSS) ist seit dem 21. November 2013 ein 100 %-iges Tochterunternehmen der Astrium Services GmbH (Astrium Services). Die Astrium Services GmbH hat die Anteile in Höhe von 25,1 % von der ND SatCom Defence GmbH (NDD) erworben. Die MSS wird in den Konzernabschluss der EADS N.V. mit einbezogen.

Astrium Division ist die führende europäische Raumfahrtgesellschaft, der wichtigste europäische Hersteller von Satelliten, Trägerraketen (Ariane), satellitenbasierten Dienstleistungen (Satelliten-Kommunikation -Erdbeobachtung und -Navigation) und internationaler Partner für die bemannte Raumfahrt.

Die MSS ist eingetragen im Handelsregister Bremen, hat zusätzliche Betriebsstätten in Taufkirchen bei München, Immenstaad / Friedrichshafen und Weilheim.

Geschäftlicher Schwerpunkt der MSS ist die Bereitstellung und der Betrieb eines satellitengestützten Kommunikationssystems für die Deutsche Bundeswehr (SATCOMBw Stufe 2). Seit 2010 wurden die Aktivitäten im Bereich Nutzungsunterstützung (Logistic Services) verstärkt. Damit wird die kontinuierliche Betriebsleistung nach Einführung der Stationen und Systeme ergänzt um die Reparatur, Instandhaltung und Weiterentwicklung des gelieferten Gesamtsystems.

Die Deutsche Bundeswehr hat nach einer öffentlichen Ausschreibung die Beschaffung sowie den Betrieb eines Satellitenkommunikationssystem im Rahmen eines ersten Auftrages an die MSS vergeben (Vertragszeitraum 01.07.2006 bis 30.06.2016). Im Vertrag ist bereits eine Verlängerungsoption vorgesehen, die die Zeit ab 1.7.2016 bis zum Ende der Lebensdauer der Satelliten (geplant 2024 bzw. 2025) abdeckt. Diese Option kann bis 1.4.2015 von der Deutschen Bundeswehr ausgeübt werden.

### 2) Wirtschaftsbericht

#### **Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Anforderungen und internationalen Herausforderungen an die Bundeswehr nehmen weiter zu. Die Verteidigungsaufgaben beschränken sich nicht mehr auf die territoriale Verteidigung der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland, sondern, den politischen Entscheidungen zur weltweiten Unterstützung von Einsatzmissionen, im Rahmen der NATO und der Vereinten Nationen folgend, erstrecken sich diese Verteidigungsaufgaben auf extraterritoriale Gebiete.

#### **Geschäftsverlauf**

Im Jahr 2013 hat MSS – neben der Erfüllung des existierenden Vertrages – noch weitere Aufträge akquiriert, die sich positiv auf die Geschäftsentwicklung auswirken werden.

Aufgrund des steigenden Bedarfs an kommerzieller Satellitenkapazität, u. a. für UAV-Anwendungen, (Unmanned Air Vehicle) hat MSS in 2011 hierzu einen Auftrag von der Bundeswehr erhalten – Auftragsvolumen 11,5 Mio. EUR für eine Laufzeit vom 1.4.2011 – 31.12.2014. Die Verlängerungsoption mit der Laufzeit 1.1.2015 bis 30.6.2016 wurde im Dezember 2013 besprochen, final im Januar 2014 durch die Bundeswehr ausgeübt über insgesamt 5 Mio. EUR.

Im Bereich Logistic Services wurden in 2013 Verträge über insgesamt 3,7 M EUR geschlossen, u.a. für die Umrüstung der Bodenstationen (1,2 Mio. EUR), Systemwartung 2013 Bsg-G/Bsg-K (0,8 Mio. EUR) und Abrufe aus dem IRV-Werk.

Der Auftragseingang des Geschäftsjahres 2013 liegt insg. bei 3,7 Mio. EUR (im Vorjahr 0,7 Mio. EUR). Der Auftragsbestand zum 31.12.2013 weist 74,5 Mio. EUR (im Vorjahr: 127,2 Mio. EUR) auf.



Zum 1.1.2013 wurden fast alle Mitarbeiter der MSS zur Astrium GmbH BU Services versetzt. Diese Mitarbeiter sind weiterhin für das Projekt SATCOMBw 2 tätig. Zum 31.12.2013 beschäftigt die Gesellschaft einen Mitarbeiter (im Vorjahr: 16).

Die Segmentabnahme für das sog. Führungs- und Kontrollsystem (FuK) hat noch nicht im Geschäftsjahr 2013 stattgefunden. Diese wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2014 erfolgen. Die Gesamtsystemabnahme verschiebt sich somit ebenfalls von 2013 nach 2014.

Aufgrund der Umstrukturierung innerhalb der ND SatCom Gruppe traten im Vorfeld nicht geplante, höhere Kostenschätzungen für die Fertigstellung des Projektes SATCOMBw Stufe 2 von 4,4 M EUR auf. Die Umstrukturierung basiert auf einer in 2013 beschlossenen Restrukturierung der ND SatCom Gruppe. In diesem Zusammenhang wurde zum einen die an SATCOMBw Stufe 2 direkt vertraglich beteiligte Gesellschaft ND SatCom Defence GmbH von der Astrium Services GmbH übernommen. Und zum anderen wurde das sogenannte „commercial Business“ der ND SatCom Gruppe an Dritte verkauft. Die Transaktionen haben im Februar und März 2014 stattgefunden. Die Lieferungs- und Leistungsbeziehungen werden daher vertraglich mit der Folge höherer Einkaufspreise und sonstiger Leistungen neu gestaltet.

Der bestehende Vertrag zwischen MSS und NDD sowie Unterverträge mit der ND SatCom GmbH (NDS) werden gekündigt und einzeln je nach den Leistungspaketen neu verhandelt. Die Software (SW) spezifischen Themen verbleiben bei NDD, die Hardware (HW) bezogenen vertraglich geschuldeten Restthemen übernimmt die NDS. Die dazugehörigen Gewährleistungsverpflichtungen, die sowohl Soft- als auch Hardware betreffen, verbleiben bei der NDD.

Die NDS liefert und leistet zukünftig auf Basis preisgeprüfter Stunden- und Zuschlagssätze. Gleichzeitig werden höhere Aufwendungen für die Abwicklung von HW-bezogenen Gewährleistungsfällen angenommen. Darüber hinaus führt die Übernahme der bisher in der ND SatCom Gruppe integrierten IT-Struktur zu einem zusätzlichen Aufwand. Die juristisch und administrative Trennung zwischen NDS und NDD führt des Weiteren zu einem erhöhten Stundensatz für die Fertigstellung und Fortführung des SATCOMBw Stufe 2 Projektes.

### 3) Lage

#### Steuerungsgrößen und sonstige finanzielle Leistungsindikatoren

Die MSS verwendet als Steuerungsgrößen und finanzielle Leistungsindikatoren laut des von den Gesellschaftern genehmigten Financial Model den Umsatz, die Gross Margin, EBIT und Net Income.

#### Ertragslage

Der Umsatz erreichte ein Volumen von 33,7 Mio. EUR (im Vorjahr: 85,6 Mio. EUR) und bewegte sich damit gemäß den Erwartungen. Das Hauptziel im Geschäftsjahr 2013 bestand darin, die Abnahme des FuK voranzutreiben sowie die Betriebsleistungen zu erbringen. Wesentliche Umsatzbeiträge wurden aus den Bereichen Bodensegment (5,8 Mio. EUR; im Vorjahr: 58,5 Mio. EUR), Bereitstellung kommerzieller Satellitenkapazität (13,7 Mio. EUR; im Vorjahr: 13,9 Mio. EUR), Satelliten Betrieb und BSg-A (11,9 Mio. EUR; im Vorjahr: 11,9 Mio. EUR) und Logistik (2,2 Mio. EUR, im Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) beigesteuert. Die Verwaltungskosten belaufen sich insgesamt auf 1,5 Mio. EUR (im Vorjahr: 1,0 Mio. EUR), davon 0,8 Mio. EUR Konzernumlagen (im Vorjahr: 0,22 Mio. EUR). Die Erhöhung ist auf einen neuen Umlageschlüssel auf Grund der Übernahme zusätzlicher Tätigkeiten wegen der Rückführung der Mitarbeiter zurückzuführen.

Der Jahresfehlbetrag von 2,6 Mio. EUR (im Vorjahr: Jahresüberschuss 3,6 Mio. EUR) wurde wesentlich durch die Wertberichtigung der Vorräte in Höhe von 4,4 Mio. EUR auf Grund der Umstrukturierung innerhalb der ND SatCom Gruppe bestimmt.

#### Finanzlage

Im Rahmen des sog. Bodensegments hat die Bundeswehr insgesamt Anzahlungen in Höhe von 24,8 Mio. EUR (im Vorjahr: 26,5 Mio. EUR) geleistet. Dabei handelt es sich um Anzahlungen, die mit Vertragsunterschrift fällig waren und die an den Unterauftragnehmer NDD weitergeleitet wurden. EADS N.V. sichert die von der Bundeswehr erhaltenen Anzahlungen mit einer Bürgschaft in maximaler Höhe von 100,6 Mio. EUR und 111,7 Mio. USD ab, die gemäß den geleisteten Lieferungen und somit der entsprechenden Anrechnungen reduziert wird.

Die MSS hat sich im Geschäftsjahr 2013 im Wesentlichen aus den Zahlungen aufgrund der Abrechnungen im Zusammenhang mit den Betriebsleistungen (kommerzielles Raumsegment, militärische Satelliten) finanziert. Die MSS ist im Rahmen des EADS N.V. Cash Poolings mit 25,8 Mio. EUR (im Vorjahr 28,0 Mio. EUR) ausreichend finanziert, um ihren Verpflichtungen auch im folgenden Geschäftsjahr 2014 nachgehen zu können.

#### Vermögenslage

Das Anlagevermögen der MSS weist zum 31.12.2013 eine Höhe von 5,9 Mio. EUR (im Vorjahr: 6,7 Mio. EUR) auf. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die BSg-A in Weilheim (5,8 Mio. EUR; im Vorjahr: 6,7 Mio. EUR). Des Weiteren ist Büro- und Geschäftsausstattung aktiviert.

Die Vorräte belaufen sich auf eine Höhe von 10,1 Mio. EUR (im Vorjahr: 14,5 Mio. EUR). Sie bestehen aus unfertigen Erzeugnissen von 7,2 Mio. EUR (im Vorjahr: 10,8 Mio. EUR) – primär transportable Bodenstationen und geleisteten Anzahlungen von 2,9 Mio. EUR (im Vorjahr: 3,7 Mio. EUR). Die unfertigen Erzeugnisse wurden auf Grund der höheren Kostenschätzungen für das Bw2 Projektes wegen der Umstrukturierung der ND SatCom Gruppe in Höhe von 4,4 Mio. EUR wertberichtigt.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 10. Oktober 2013 wurde der Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2012 von 3,6 Mio. EUR (im Vorjahr 6,1 Mio. EUR) anteilig an die Gesellschafter ausgeschüttet. Zum 21. November 2013 fand der Gesellschafterwechsel zur Astrium Services GmbH statt, die seitdem 100 % Gesellschafter der MSS ist.

Der im Geschäftsjahr entstandene Jahresfehlbetrag von 2,6 Mio. EUR führt in der Bilanz unter Berücksichtigung der Ausschüttung des Bilanzgewinns zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 2,6 Mio. EUR. Diesem stehen stille Reserven im Vorratsvermögen aus vertraglich gedeckten, noch nicht abgerechneten Leistungen gegenüber. Die im Geschäftsjahr 2014 geplante Abnahme des Führungs- und Kontrollsegments sowie die darauf folgende Gesamtsystemabnahme wird zu Umsatzerlösen von 26,9 Mio. EUR und einem Planergebnis von 7,5 Mio. EUR führen, welches die Überschuldung des Geschäftsjahres 2013 beseitigen wird.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 14,1 Mio. EUR (im Vorjahr: 12,1 Mio. EUR) setzen sich im Wesentlichen aus projektbezogenen Rückstellungen für Nachlaufkosten für das militärische Raum- und Bodensegment, den Satelliten- und Bsg-A Betrieb und Logistic Services (13,0 Mio. EUR, Vorjahr 10,8 Mio. EUR), ausstehende Eingangsrechnung (0,3 Mio. EUR, Vorjahr 0,5 Mio. EUR) und den Vertragsstrafen (unverändert 0,8 Mio. EUR) zusammen. Hinzu kommt eine Steuerrückstellung in Höhe von 0,2 Mio. EUR (im Vorjahr: 1,0 Mio. EUR).

#### **Gesamtaussage**

Insgesamt verlief das Geschäftsjahr nicht wie geplant und leicht enttäuschend, da die FuK- und Gesamtsystemabnahme nicht erreicht wurde. Damit verschieben sich auch wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge in das Folgejahr 2014.

Die Umstrukturierung der ND SatCom Gruppe führte zudem zu zusätzlichen ungeplanten Belastungen, woraus sich ein Jahresfehlbetrag von 2,6 Mio. EUR und ein nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 2,6 Mio. EUR ergab.

#### **1) Nachtragsbericht**

Rückwirkend zum 1.3.2014 erfolgte der Verkauf der ND SatCom Defence GmbH an die Astrium Services GmbH und seit dem 6.3.2014 ist die ND SatCom GmbH nicht mehr Bestandteil des Airbus Konzerns, sondern gehört zur Investmentgruppe Quantum.

#### **2) Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Bei den folgenden zukunftsbezogenen Aussagen ist zu berücksichtigen, dass die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweichen kann. MSS ist hinsichtlich der Erreichung der Projektziele von der Leistungserbringung ihrer Unterauftragnehmer abhängig.

Nach dem erfolgreichen Start der Satelliten und dem Abschluss der Lieferung der Bodenstationen in den Vorjahren besteht die Herausforderung für das Jahr 2014 darin, die Fertigstellung des Führungs- und Kontrollsystems (FuK) voranzutreiben und die Gesamtsystemabnahme zu erreichen.

Das FuK stellt mittels einer komplexen Systemsoftware u.a. die Planung und den Betrieb der diversen Kommunikationsnetze sicher. Bei der Verifikation dieser Systemsoftware traten jedoch unvorhergesehene Schwierigkeiten auf (Stabilitätsprobleme), deren Behebung erheblichen Mehrbedarf an Zeit und erhöhten Personalaufwand beim Unterauftragnehmer NDD aber auch bei MSS (begleitendes Projektmanagement) erforderlich machte.

Diverse Maßnahmen wurden eingeleitet, um die Funktionalitäten des FuK zu testen, zu verifizieren, aber auch den daraus resultierenden Abstimmungsbedarf mit dem öffentlichen Auftraggeber Bundeswehr zu bewältigen. Die Systemabnahme FuK ist derzeit geplant für Mai/Juni 2014. Der daran anschließende letzte Meilenstein für die Gesamtsystemabnahme nach erfolgreichem Gesamtsystemtest soll Ende 2014 stattfinden.

Aus dem existierenden Vertrag und dem direkten Kundenzugang ergeben sich aber auch Chancen.

Die Bundeswehr hat die Möglichkeit, den Vertrag bis zum Ende der Lebensdauer (2024 / 2025) der Satelliten zu verlängern, was zu geschätzten noch final zu verhandelnden Mehreinnahmen in Höhe von 147 Mio. EUR führen könnte. Gleichzeitig versucht MSS zusätzliche Aufträge in Verbindung mit SATCOMBw zu akquirieren.

Weiteres Geschäftspotential besteht bei der Nutzungsunterstützung und logistischen Versorgung für die gelieferten Bodenanlagen und des FuK (Führungs- und Kontrollsegment). Diverse Integrated Logistic Services (ILS)-Themen werden seitens MSS aktiv akquiriert. Einschlägige Rahmenverträge wurden bereits geschlossen, weitere sollen folgen, für SATCOMBw wie auch für SATCOMBw Stufe 2.

Geschäftschancen ergeben sich potentiell aus der Weiterentwicklung der Bodenstationen sowie des FuK, angepasst an die Nutzungsbedürfnisse und -erfahrungen aus den Einsatzgebieten. Zu diesen Themen steht die MSS in Verhandlungen mit der Bundeswehr.

Da die angekündigte Bundeswehrreform zu Umstrukturierungen und Personalreduktion bei der Bundeswehr führen soll, vor allem im administrativen und betrieblichen Umfeld, ergeben sich auch hieraus Chancen für die MSS, ihre Expertise beim Betrieb von Bodenstationen und allgemein bei der Nutzungsunterstützung einzubringen.

Die Struktur der MSS wird in den folgenden Geschäftsjahren weiterhin den jeweiligen Notwendigkeiten angepasst.

Zum 1.1.2013 wurden mit einer Ausnahme alle Mitarbeiter von MSS zu Astrium GmbH versetzt. Die personellen Ressourcen der Astrium GmbH werden per interner Beauftragung an MSS verrechnet.

In 2014 stehen noch die restlichen Lieferungen im Bodensegment (Marine-Terminals) sowie der Abschluss des FuK, die Gesamtsystemabnahme sowie weiterhin alle Betriebs- sowie Logistik-Leistungen an. Diese Betriebsleistungen werden bis zum Ende der Vertragslaufzeit bis zum 30.6.2016 fortgeführt. Derzeit bestehen Bestrebungen, eine Vertragsverlängerung auf Basis der vorhandenen Vertragsoption bis zum Ende der Lebensdauer der Satelliten (2024/2025) zu erreichen und die betriebliche Unterstützungsleistung mit der BSG-A fortzusetzen.

Die genannten Umsatzquellen werden im kommenden Geschäftsjahr zu einem positiven Jahresergebnis führen. Insbesondere wird erwartet, dass die im Geschäftsjahr 2014 geplante Abnahme des Führungs- und Kontrollsegments sowie die darauf folgende Gesamtsystemabnahme zu Umsatzerlösen von 26,9 Mio. EUR und einem Planergebnis von 7,5 Mio. EUR führen wird, die die Überschuldung des Geschäftsjahres 2013 beseitigen wird. Für den Fall, dass sich die Abnahmen verschieben, würde sich auch entsprechend die positive Wirkung auf das Eigenkapital in späteren Geschäftsjahren ergeben.

Bremen, 31. März 2014

*Thomas Schenkel*

---

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MilSat Services GmbH, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 9. Mai 2014

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Röhm-Kottmann, Wirtschaftsprüferin*

*Peterek, Wirtschaftsprüferin*